Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale**

Band (Jahr): **- (2021)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt / Sommaire / Sommario

THEMA

4 **Ethik und Raumplanung – Einführung / Éthique et aménagement du territoire – Introduction / Etica e pianificazione del territorio – Introduzione** (Linus Wild, Silvan Aemisegger)

8 **«Die Nachhaltigkeit der Planung ist das oberste Ziel»** (Interview mit Beat Flach)

12 **La planification en pratique: tenir le cap de l'intérêt général** (Entretien avec Ariane Widmer)

16 **«Eine planungsspezifische Ethik gibt es nicht»** (Interview mit Heinz Aemisegger)

20 **«Wer (Boden) hat, dem wird gegeben – das ist ungerecht»** (Interview mit Sabine Schärrer)

24 **Ethik und Raumplanung – Fazit / Éthique et aménagement du territoire – Conclusions / Etica e pianificazione del territorio – Conclusione** (Linus Wild, Silvan Aemisegger)

FORUM

29 **Qualitätsvolle Umgebungsgestaltung durch Einbezug von informellen Planungsinstrumenten – Ein Erfahrungsbericht aus Aargauer Gemeinden** (Susanne Hagedorn, Thomas Meier)

INFO

31 **Nachrichten FSU / Informations de la FSU / Informazioni della FSU**

Editorial

Ethik in der Planung

Als Akteure der Raumplanung gestalten wir den Lebensraum für Menschen und andere Lebewesen mit. Wir schaffen rechtsverbindliche Grundlagen, erstellen behördenverbindliche Vorgaben oder setzen Projekte um. In der täglichen Arbeit operieren wir mit einem Set an planerischen Grundhaltungen, die selbstverständlich – wie gesamtgesellschaftliche Werte – vom Zeitgeist geprägt sind und räumlich und zeitlich variieren können. Die «haushälterische Bodennutzung» beispielsweise ist ein wesentlicher Pfeiler in der planerischen Wertelandschaft und wurde, bereits vor Aufkommen der jüngeren Nachhaltigkeitsdiskussion, in der Bundesverfassung und im Raumplanungsgesetz verankert. Auch die für die Raumplanung charakteristische Interessenabwägung stellt einen politischen Aushandlungsprozess par excellence dar. Es ist offensichtlich, dass dabei auch ethische und moralische Grundsatzfragen mitspielen: Was ist für ein «gutes Leben» notwendig und wie können die Vor- und Nachteile von Planungen gerecht verteilt werden? Diesen Fragestellungen hat sich das vorliegende Heft gestellt. Aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet es das Schweizerische Raumplanungssystem. Um ethisch und moralisch «verantwortlich» zu handeln, müssen wir Verantwortung für unsere Planungen übernehmen und uns mit den ethischen Grundlagen unserer Planung auseinandersetzen. Die Bewusstwerdung dieser «Planungsethiken» möchte Anlass zu einer konstruktiven Reflexion mit den uns leitenden Werten, und damit eine wichtige Voraussetzung für unsere tägliche Arbeit sein.

BILDER

Die Artikel werden mit einer Bildstrecke ergänzt. Die Bilder und Legenden illustrieren das Heftthema, haben jedoch keinen direkten Bezug zum jeweiligen Artikel und wurden durch die Redaktion zusammengestellt.

VORSCHAU COLLAGE 5/21

«Partizipation – Schlüssel für Chancengleichheit in der Planung?» – Es ist heute Konsens, dass die Beteiligung der Bevölkerung ein grundlegender Bestandteil von Projekten ist, die die Zukunft von Städten und Räumen betreffen. In der nächsten Ausgabe werden wir die Geschichte der Partizipation von den Anfängen bis zur Gegenwart beleuchten. Was hat sich im Laufe der Jahre geändert? Welche Elemente sind unverändert geblieben? Technologische Entwicklungen bieten auch neue Möglichkeiten der Teilhabe (Tablets, Smartphones, Videokonferenzen...) – insbesondere während einer Pandemie. Gelingt die Einbindung der Zivilgesellschaft in Planungsprozesse immer besser? In der nächsten Ausgabe werfen wir einen kritischen Blick auf Partizipation und werden versuchen, Antworten zu geben.